Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Freitag den 9. Juni 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 10. Mai 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Dr. Schirm (verreist).

1032. Auf Vortrag des Herrn Meckel, die Verwendung der Oberfläche des von der Frankfurterstraße bis unterhalb des Gartens des Herrn Legationsrathes Grafen v. Bismark im vorigen Jahre überwölbten Salzbaches und des zugeworfenen alten Salzbachbettes betr., wird beschlossen: die Baucommission unter Zuziehung des Herrn G. D. Schmidt zu ersuchen, sich gutachtlich über die Verwendung der fraglichen Grundfläche zu äußern.

1033—1045. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

1046. des Pflasterers Georg Sewald zu Clarenthal um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines kleinen Stallgebäudes bei seinem in Clarenthal belegenen Wohnhause.

1047. des Kohlenhändlers Peter Koch dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Scheuer in seiner an der Dotzheimerstraße belegenen Hofraithe,

1048. des Kaufmanns Herm. Schirmer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Bahnhofstraße Nr. 12 belegenen Hofraithe, und

1049. des Fuhrmanns Sebastian Höhler dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitengebäudes zu seinem in der Feldstraße belegenen Wohnhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1052. Auf das Gesuch des Vorstandes des Verschönerungsvereins dahier, die Aufstellung von Abtritten von Naturholz auf dem Neroberge betr., wird beschlossen: dem Verschönerungsvereine das hierzu erforderliche Gehölz aus einem städtischen Walddistrict gratis verabfolgen zu lassen.

Die Gesuche:

1053. des Vorstandes des Verschönerungsvereins dahier, die Herstellung des Fahrwegs von der Walkmühle nach der Schützenhalle betr.,

1054. der Hauseigenthümer des Grünweges, Hauptmann Schinkel und Consorten um Regulirung ihrer Straße und Anlage eines steinernen Trottoirs nebst einer flachen Rinne,

1055. des Rentners Traugott Hönick von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines gepflasterten Ueberganges von der Westseite des Grünweges nach seiner auf der andern Seite belegenen Besitzung, und

1056. des Hofseifensieders Carl Heiser, Bäckers Theodor Schweisguth und Müllers Carl Wagemann von hier, die Abgabe eines Wasserstrahles aus der Stadtbrunnenleitung betr.,

werden der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1057. Die am 8. l. M. abgehaltene Verpachtung von städtischen Grundflächen rechts und links der fortgesetzten Schwalbacherstraße wird genehmigt.

1058. Die am $^{5}/_{10}$. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Fortsetzung des Hauptkanals in der Langgasse und zwar vom Badhaus zum Bären an bis zur Kirchhofsgasse vorkommenden Arbeiten, excl. der Maurerarbeit, wird den Letztbietenden genehmigt.

1059. Desgleichen die am $^{5}/_{10}$. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Erbauung eines Hauptkanals in der Kirchhofsgasse vorkommenden Arbeiten, excl. der Maurerarbeit.

1060. Auf Vorlage des unterm 28. v. M. zwischen der Balthasar Wilhelm Schlitt Wittwe und deren Kindern dahier als Verkäufern und der hiesigen Stadtgemeinde als Käuferin von 17 Quadratfuß Grundfläche zur Erbreiterung der Marktstraße am Uhrthurm abgeschlossenen Vertrags, wird beschlossen, diesen Vertrag zu genehmigen.

1061. Auf Vorlage des unterm 28. v. M. mit H. Feldgerichtschöffen Weil dahier als Curator der Concursmasse der Wittwe des Architekten Carl Baum hierselbst über Austausch von Grundeigenthum zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und der Concursmasse der Wittwe des Architekten Carl Baum dahier abgeschlossenen Vertrags, wird beschlossen, diesen Vertrag, vorbehältlich der Genehmigungen des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, zu genehmigen.

1067. Die zur Prüfung des Gesuchs der Führer der Feuerwehr der Stadt Wiesbaden, „die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr auf Grund des vorgelegten Statutenentwurfs betr.", von dem Gemeinderathe in seiner Sitzung vom 17. März l. J. erwählte Commission erstattet folgenden Bericht:

Nachdem wir das vorliegende Gesuch, sowie den demselben beigefügten Statuten-Entwurf für eine zu gründende freiwillige Feuerwehr in der Stadt Wiesbaden einer eingehenden Prüfung unterzogen, beehren wir uns, unsere Ansicht darüber dem verehrlichen Gemeinderathe in Nachstehendem zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung zu unterbreiten.

Die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr, basirend auf dem Prinzipe der Selbstverwaltung und der opferfreudigen Nächstenliebe, kann von uns nur als ein erfreulicher Fortschritt im Gemeindeleben erachtet werden, der alle Anerkennung und alle Unterstützung verdient.

Wir empfehlen daher das vorliegende Gesuch zur möglichsten Berücksichtigung und Unterstützung.

Dies vorausgeschickt, können wir jedoch nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß es uns bedenklich erscheinen will, in Folge des vorliegenden Gesuches sofort mit der definitiven Bildung einer freiwilligen Feuerwehr auf Grund des vorliegenden Statuten-Entwurfes vorzugehen, und die bestehende Feuerwehr-Ordnung gänzlich aufzugeben, wie dies die Absicht der Gesuchsteller ist.

Wir müssen dies um so bedenklicher erachten, als das bereits hier bestehende Institut einer freiwilligen Feuerwehr, das sogen. Pompiercorps, erklärt hat, vorerst Anstand nehmen zu müssen, der neu zu gründenden freiwilligen Feuerwehr beizutreten, und überdies alle diejenigen zum Feuerwehrdienste verpflichteten Personen, welche der freiwilligen Feuerwehr sich nicht anschließen, nach Maßgabe der bestehenden Feuerwehr-Ordnung ihrer Pflicht Genüge zu leisten, gehalten bleiben müssen.

Das Wesen einer freiwilligen Feuerwehr bedingt aber auch zuvörderst, daß Niemand zum Eintritte in dieselbe gezwungen werden kann, und daß neben einem Corps freiwilliger Feuerwehr, auch ein zweites Corps eines solchen freiwilligen Instituts bestehen kann, wenn beide Corps nur bei den Generalproben und bei Bränden sich dem für das ganze Feuerlöschwesen bestellten Commandanten unterordnen und dessen Ordres genau und pünktlich vollziehen.

Es kann daher auch unserer Ansicht nach das Pompiercorps neben der zu gründenden freiwilligen Feuerwehr ganz gut als ein gleichberechtigtes Corps mit selbstständiger Verwaltung und Organisation nach Maßgabe seiner eigenen Statuten fortbestehen.

Wir beantragen daher, daß, gleichwie dies s. Z. auch in Stuttgart geschehen ist, dem vorliegenden Gesuche in der Art Folge gegeben werde, daß mit der angemeldeten Mannschaft die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr versucht, hierbei der vorliegende Statutenentwurf, soweit nicht nachstehend beantragte Aenderungen denselben modificiren, zu Grunde gelegt, und dem Herrn Feuerwehr-Commandanten Zollmann die provisorische Bildung der freiwilligen Feuerwehr übertragen werde.

Zu dem vorgelegten Statuten-Entwurf beantragen wir hiernach, daß

1) in § 1 der Satz 3, welcher bestimmt, daß die Zahl der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr vom Gemeinderathe bestimmt werde, in Wegfall komme, da hierzu wenigstens vorerst keine Veranlassung vorliegen dürfte und ein Zweck dieser Bestimmung nicht zu erkennen ist;
2) in § 3 die 3. Compagnie, als welche das Pompier-Corps eingereiht ist, gestrichen werde, da dieses Corps erklärt hat, vorerst der neuen freiwilligen Feuerwehr nicht beitreten, sondern als ein für sich bestehendes Corps wie bisher fortbestehen zu wollen;
3) in § 5 die Bestimmung, daß die Wahl des Commandanten, des ersten und zweiten Adjutanten unter dem Vorsitze und der Leitung des Bürgermeisters erfolge, in Wegfall komme, da, wie vorgeschlagen, die Bildung der freiwilligen Feuerwehr dem Hrn. Commandanten übertragen werden soll, und die Wahl der beiden Adjutanten also unter Vorsitz und der Leitung des Hrn. Commandanten zu erfolgen haben dürfte;
4) in § 10 die die Dienstkleidung und Ausrüstung der 3. Compagnie betreffende Bestimmung gestrichen werde;
5) die in §. 12 enthaltene Bestimmung, daß alle größeren Reparaturen und neue Anschaffungen vom Gemeinderath auf Grund eines besonderen Etats zu genehmigen sind, in Wegfall komme, da diese Bestimmung als selbstverständlich überflüssig erscheint;
6) in § 13 der Absatz 2 gestrichen werde;
7) von dem Entwurfe einer Instruction für die zu gründende Feuerlösch-Hülfsmannschaft vorerst und insolange, bis die neue freiwillige Feuerwehr vollständig organisirt, durch die Erfahrungen von einem bis zwei Jahren sich als lebensfähig bewährt haben wird, und die dabei gesammelten Erfahrungen den Gemeinderath in den Stand gesetzt haben werden, genau zu beurtheilen, in welcher Weise die bestehende für Jedermann gültige Feuerwehr-Ordnung zur Erziehlung einer einheitlichen Organisation abzuändern sein dürfte.

Wir beantragen daher:

a) daß mit der angemeldeten Mannschaft die provisorische Bildung einer freiwilligen Feuerwehr versucht, hierbei der vorliegende Statuten-Entwurf unter den so eben beantragten Modificationen zu Grunde gelegt und dem Herrn Feuerwehrcommandanten Zollmann die provisorische Bildung der freiwilligen Feuerwehr übertragen werde,
b) das Pompiercorps als ein selbstständiges, jedoch bei den gesetzlichen Proben und bei Bränden dem Feuerwehrcommandanten unterstehendes, freiwilliges Corps daneben fortbestehe, bis eine Vereinigung desselben mit der zu bildenden neuen freiwilligen Feuerwehr erzielt sein wird, und

c) die dermalen bestehende Feuerwehr-Ordnung für alle nicht zu den freiwilligen Corps gehörigen, zum Feuerwehrdienste verpflichteten Personen einstweilen in Kraft verbleibe.

Nach eingehender Discussion wird beschlossen: sämmtliche Anträge der Commission zu genehmigen.

(Herr Zollmann erklärt zu Protocoll gegen diesen Antrag gestimmt zu haben.)

1072. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Fortsetzung des Hauptcanals in der Langgasse vom Badhaus zum „Bären" bis zur Kirchhofsgasse und die bei der Anlage eines Hauptcanals in der Kirchhofsgasse vorkommende Maurerarbeit und beschlossen: die Mauerarbeit der beiden Canalanlagen dem Maurer Heinrich Morasch auf seine Offerte zu übertragen.

Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 7. Juni 1865. Fischer.

Die durch das Dambachthal und oberhalb der griechischen Kapelle durch den Walddistrikt Grub führenden, von dem Verschönerungsverein angelegten Promenadewege, sind ausschließlich für Fußgänger bestimmt.

Es wird deßhalb das Reiten und Fahren durch die bezeichneten Promenaden bei einer Strafe von 3 fl. verboten.

Wiesbaden, den 3. Juni 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Gefunden ein Gebund Schlüssel, ein weißes Taschentuch, ein Brenner von einer Lampe.

Wiesbaden, den 7. Juni 1865. Herzogliche Polizei-Direction.

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53. 295

Getragene Herrenkleider

kauft fortwährend **H. Löwenherz,** Nerostraße 16. 9350

Sehr gut gepolsterte einfache Kanape zu billigen Preisen zu verk. im Möbel-Lager Goldgasse 6. 9141

Ruhrkohlen,

vorzüglich fetter und stückreicher Qualität, direkt vom Schiff bei
9385 **Heinr. Heyman,** Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind in bester Qualität direkt vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger in Biebrich. 7640

Brohler Trass

empfiehlt **Joseph Berberich.** 8696

Eine neue lackirte, starke **Bettstelle** ist billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus. 9360

Eiserne Gartenmöbel,

als: Tische, Bänke, Sopha's, Sessel, Stühle in den verschiedensten Formen und großer Auswahl bei **H. Schlachter**, Langgasse 12. 7738

Unauslöschliche Zeichnentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle ꝛc. in Fl. 28 und 42 kr.
Flüssigen Leim in Fl. à 7 kr.
Patent-Zahnstocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 kr., pro Hundert 4 kr.
empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

Nur 30 Kreuzer

kostet ein Loos für die am 15. Juni d. J. stattfindende Verloosung des allerneuesten Prämien-Anlehens

mit Gesammttreffer von 5mal Fcs. 60,000, 8mal 50,000, 4mal 45,000, 14mal 40,000, 13mal 35,000, 6mal 32,000, 14mal 30,000, 4mal 25,000, 22mal 20,000, 8mal 18,000, 4mal 16,000, 15,000, 10,000, 6000 bis abwärts 36870mal Fcs. 17.

Ein Loos für diese Ziehung gültig, kostet nur **30 Kreuzer**, 5 Stück 2 fl., 10 Stück 4 fl. und 21 Stück 8 fl., womit es Jedermann ermöglicht ist, mit einer kleinen Einlage sich bei diesem vortheilhaften Unternehmen zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, bittet man gefällige Aufträge hierauf unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß baldigst an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher den Betheiligten die Ziehungsliste gratis einsendet.

Carl Holle.

8513 **Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.**

Café-Restaurant de la Source.

Cuisine française. Taunusstrasse 9.

Vom 3. Juni an täglich Table d'hôte um 1 Uhr, Diner à part zu jeder Tageszeit. 9051

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Metzger **Baum**, Neugasse. 550

Ruhrkohlen,

direct aus den Gruben, können fortwährend bezogen werden.
G. Nettenmayer, Moritzstraße 12. Bureau Rheinstraße 7. 8587

Unterzeichnete empfiehlt sich in Anfertigung aller **Hand- & Maschinen-Näharbeit**, mit Ausnahme des Kleidermachens.
287 **Christine Heiderich**, Kirchgasse 31.

Ausgezeichnete süße und Dickmilch per Maaß 10 kr. ins Haus geliefert, ist von der Dietenmühle zu haben. 9239

---

30 Kreuzer

kostet 1 Loos, 5 Loose kosten 2 fl., 10 Loose 4 fl., 15 Loose 6 fl. zu der schon am 15. Juni d. J. stattfindenden großen Ziehung des garantirten

allerneuesten

Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesammtheit 400,000 Treffer enthält, worunter sich solche von 5 à 60,000, 8 à 50,000, 4 à 45,000, 14 à 40,000, 13 à 35,000, 6 à 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 10,000, 6000, 5000 Fcs. u. s. w. befinden.

Es ist mithin Jedermann die Gelegenheit geboten, mit einer ganz kleinen Einlage einen der vorstehenden hohen Treffer zu machen.

Durch Unterzeichneten sind Loose, für obige Ziehung gültig, gegen Einsendung des Betrages, Postnachnahme oder Posteinzahlung, zu beziehen. Jeder Auftrag wird pünktlichst und verschwiegen ausgeführt und den Theilnehmern die Gewinnliste nach der Ziehung unentgeltlich zugesandt.

Man wende sich nur baldigst und direkt an

Joh. Friedr. Scheibel,
Lotterie- und Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M., Theaterplatz 10.

P. S. Verloosungspläne, sowie jegliche Auskunft gratis. Alle sonstigen Loose werden gleichfalls billigst geliefert. 8512

Pneumatischer Apparat

0880

in der Wasserheilanstalt **Nerothal** in Wiesbaden.

Heil-Apparat

für Brustkranke, Halsleidende und Schwerhörige.
Aerztliche Leitung unter Dr. **Tritschler.**

Weißzeug, sowie alle Handarbeiten werden schnell und billig besorgt. Wo, sagt die Expedition. 7448

Lohkuchen

sind wieder fortwährend zu haben bei **F. C. Nathan.** 8754

Getragene Herrn- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

Die Möbel-Fabrik von **H. Dibelius** in Mainz empfiehlt ihr auf das Beste assortirtes **Möbel-Lager** unter Garantie und zu den billigsten Preisen. 6722

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à 1 fl. 30 kr.

Echtes Klettenwurzelöel, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Flacon à 28 kr.

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 5 Sgr.

empfiehlt **A. Flocker,** Webergasse 17. 9

Zu verkaufen eine **Hündin** (englischer Boxer) 1 Jahr alt, nebst **Hütte,** 8 Paar verschiedene Arten **Tauben** nebst **Taubenhaus.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7974

Ein **Jagdhund** englischer Raçe ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 69 S

Die beiden neuerbauten, mittelgroße **Landhäuser** Emserstraße 20a und 20b sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Emserstraße 31. 8804

Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 9093

Ludwigsstraße 6 sind 4 Stück **Ziegen** zu verkaufen 9318

Bohnstangen sind zu verkaufen Dotzheimerstraße 29a. 9308

Ein kleiner **Grauschimmel** (Araber), fünfjähri,g fehlerfrei, gut eingefahren, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Tagblatts. 9242

Möbel- u. Spiegellager

17 **Kirchgasse** 17.

32 **C. Leyendecker.**

Ein **Stoßkarrn** und eine **Waschbütte** werden billig verkauft und ein Mädchen auf Johanni in Dienst gesucht Mauergasse 9. 9293

Zimmerspäne sind zu haben Wellritzstraße 8. 9357

Auf dem Augustenberg, gelegen im Nerothal, sind täglich frische **Kirschen** zu haben. 9368

Ein circa 164' langes und 28' tiefes zweistöckiges **Wohnhaus,** Holzbau und in brauchbarem Zustande, ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres in der Expedit. 9367

Englischer Unterricht durch eine englische Dame. Friedrichstraße 2. 8716

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist. Näh. Exped. 2794

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen. 257

Bleirohr in allen gangbaren Dimensionen sind zu haben bei **J. L. Meckel.** 8839

Bohnenstangen, pr. 100 Stück 2 fl., sind zu haben Marktplatz 6. 9386

Bei **Wilhelm Kimmel,** Neugasse 12, sind **2 Eggen, 1 Kartoffel-Pflug, 1 Pfuhlfaß** und **Kartoffeln** zu verkaufen. 9378

Restauration König,

Marktstraße 38,

empfiehlt vorzüglichen **Mittagstisch** von 13, 18 bis 36 kr., à la Carte zu jeder Tageszeit, reingehaltene **Weine, Kaffee** und **Billard, Flaschen-Bier** à 9 kr., sowie ein gutes **Glasbier.** 9371

Joh. Adrian,

6. Michelsberg 6. 9377

empfiehlt

Neue Matjes-Häringe	per Stück	—	fl. 9	kr.
Sardine á l'huile	½ Büchse	1	„ —	„
„ „	¼ „	—	„ 36	„
Champignons	½ „	1	„ 54	„
„ „	½ „	1	„ —	„
„ „	¼ „	—	„ 36	„
Trüffel	¼ „	2	„ —	„
Anchovis à l'huile	½ Flacon	1	„ —	„
„ au sel	½ „	—	„ 54	„

Schon am 15. Juni d. J.

findet die Ziehung des neuesten

Staats-Prämien-Anlehens

statt, welches in seiner Gesammtheit 400,000 Treffer enthält, worunter sich solche von 5mal **60,000**, 8mal **50,000**, 4mal **45,000**, 14mal **40,000**, 13mal **35,000**, 6mal **32,000**, 14mal **30,000**, 4mal **25,000**, 22mal **20,000**, 8mal **18,000**, 4mal **16,000**, 13mal **15,000**, **10,000**, 4mal **6,000**, 8mal **5,000**, 48mal **4,000**, 56mal **2,000**, 110mal **1000**, bis abwärts **Frs. 17**, niedrigster Gewinn, welchen jedes Obligations-Loos erlangen muß.

1 Loos für bevorstehende Ziehung am 15. Juni kostet 30 kr., 5 Stück fl. 2., 10 Stück fl. 4. und 22 Stück fl. 8. Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringfügigen Einlage von nur 30 kr. einen der obenstehenden Treffer machen zu können.

Aufträge hierauf werden gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß prompt und reell ausgeführt und die officiellen Ziehungslisten den Betheiligten franco zugesandt.

Um allen Anforderungen rechtzeitig genügen zu können, wolle man sich baldig an unterzeichnete Staats-Effecten-Handlung wenden von

8817 **J. M. Holle**
in Frankfurt am Main.

---

4 Pfund gutes **Schwarzbrod** 12 kr.,
4 „ „ **Kornbrod** 10 kr. 9357
bei **H. Heuß**, Wellritzstraße 8.

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum **Verkauf** und **Verleihen**

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

(Hierbei 2 Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 133) 9. Juni 1865.

Gefunden ein Rasirmesser.
Wiesbaden, den 7. Juni 1865. Herzogl. Polizeidirection.

Vergebung von Baureparaturarbeiten.

Die in diesem Jahre an den Militärgebäuden dahier vorkommenden Baureparaturen für Maurer 384 fl. 24 kr., Steinhauer 40 fl. 17 kr., Zimmerleute 204 fl. 45 kr., Dachdecker 63 fl. 42 kr., Spengler 44 fl. 18 kr., Tüncher 1417 fl., Pflasterer 4 fl., Pumpenmacher 99 fl., Drahtflechter 47 fl. 36 kr., Glaser 2 fl. 8 kr., die Arbeiten für Betonirung 57 fl. 24 kr., und für Legung einer Gasleitung 51 fl., sodann die Lieferungen von Gußwaaren 98 fl. 12 kr. und von 8½ Cubikruthen Kieß (ohne Beifuhr) 104 fl. veranschlagt, werden im Submissionswege vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen nach vorheriger Einsicht der hier offen liegenden Kostenanschläge schriftlich und verschlossen, mit den die Arbeiten oder Lieferungen bezeichnenden Aufschriften versehen, bis zum 22. Juni d. J. Abends 6 Uhr anher abgeben wollen. Eröffnung eingehender Offerten folgenden Tags Morgens 9 Uhr.

Wiesbaden, den 8. Juni 1865. Herzogl. Caserneverwaltung. 153

Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Herzogliche Heil- und Pflegeanstalt Eichberg im II. Halbenjahr 1865 und zwar:

1) 1400 Pfd. Kaffee,
2) 1000 „ Melis,
3) 2200 „ Erbsen,
4) 2000 „ Linsen,
5) 2000 „ Bohnen,
6) 24 Malter feinen Vorschuß à 140 Pfd. per Malter,
7) 7 „ Weizengries „ „ „ „ „
8) 1000 Pfd. geschälte Gerste, Mittelsorte,
9) 100 „ Perlengerste,
10) 700 „ Haferkern,
11) 350 „ Grünekern,
12) 1600 „ Reis,
13) 200 „ Hirsen,
14) 200 „ Sago,
15) 900 „ gedörrte Zwetschen,
16) 150 Maaß Mohnöl,
17) 1400 Pfd. frische Butter und
18) 7000 Stück frische Eier,

soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden und sind Proben der Victualien mit Angabe der Preise bis zum 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“ hierher einzusenden.

Eichberg, den 2. Juni 1865.

Herzogliche Heil- und Pflegeanstalt. 151

Jagd-Verpachtung.

Dienstag den 13. Juni l. J. Morgens 10 Uhr werden die Hinterlandswald-Jagd, die Hattenheimer Jagd und die Oestricher Jagd in hiesiger Rathhausstube nochmals verpachtet.

Eltville, den 31. Mai 1865.

Herzogl. Receptur.
Sell.

9099

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 9. Juni Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Herrn Kaufmann Lehmann, Goldgasse 4 dahier, eine Anzahl Bücher, zumeist geschichtliche Werke und eine Parthie Bilder, worunter die goldene Hochzeit von Knaus (Lithographie) versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juni 1865.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

9477

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 9. Juni Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 3 Schränke, 2 runde Tische, 3 Spiegel, 5 Nachttische, 4 Waschtische, 2 Commode,
b) 1 Kanape

versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juni 1865.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

9477

Notizen.

Heute Freitag den 9. Juni, Morgens 11 Uhr:

Versteigerung von Gras und Klee auf verschiedenen Feldwegen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 132.)

Vergebnug der Fertigung von Gräben in dem städtischen Walddistrikt Rabenkopf, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 131.)

Holzversteigerung in den Domanialwald-Distrikten Winterbuch 3r Theil b. und Heidenkopf 1r u. 2r Theil b., Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 132.)

Himbeerensaft

pr. Krug, ca. 2½ Sch., 1 fl. 36 kr. empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 9461

Den Rest meiner Strohhüte

verkaufe jetzt zum Fabrikpreise. **C. H. Schmittus.** 9460

Bei Unterzeichnetem werden alle Sorten **Gläser, Porzellan** und **Steingutwaaren leihweise** abgegeben.

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 9413

---

6 kr. Neuester Eisenbahn-Fahrplan 6 kr.

stets vorräthig bei **Chr. Limbarth**, Taunusstraße 2. 13

Von Sonntag den 11. Juni 1865 an

Lagerbier

bei **Jacob Jacquemar** in Sonnenberg. 9444

Auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer,

17 Heidenberg 17,

werden alle Aufträge von Geschäften für hier und außerhalb, sowie An- und Verkäufe von Häusern und Wohnungsvermiethungen pünktlich besorgt. 9425

Cursaal zu Wiesbaden.

Samstag den 10. Juni:

erste Réunion dansante.

Aufruf!

Hiermit ergeht an unsere Mitbürger, namentlich diejenigen protestantischen Glaubens, die freundliche Bitte, gelegentlich der am 13. und 14. Juni dahier stattfindenden Feier der Generalversammlung des nassauischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung, zu der wir Gäste aus nah und fern zu erwarten haben, ihre Häuser zu beflaggen und somit ihre Theilnahme an dem Feste auch auf diese Weise zu bethätigen.

Der Festzug wird sich Mittwoch den 14. Juni, Morgens um 9 Uhr vom Louisenplatz aus, durch einen Theil der Louisenstraße, durch die Bahnhofstraße, Marktstraße und über den Marktplatz nach der Kirche in Bewegung setzen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1865.

Das Fest-Comité.

9435

Angelgeräthe, als: englische und französische Angelstöcke, Kirby und Limerikhaken, Fliegen, Seiden-, Leinen- und Roßhaarschnüre, Seegras und dergleichen mehr empfiehlt

9356 **Louis Krempel**, Langgasse 6.

Jennings Steingut-Gefäße

mit luftdichtschließenden Patent-Deckeln zum Conserviren von Nahrungsmitteln, Obst, Spargeln ꝛc. Haupt-Depôt bei

Friedr. Knauer, Neugasse 9. 8261

Zu Confirmations-Geschenken passend.

Eine schöne Auswahl von **Briefmappen** mit und ohne Einrichtung, **Schreibzeuge, Necessäres, Photographien-, Schreib- und Zeichen-Albums, Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies** ꝛc. ꝛc. empfiehlt billigst **C. Schellenberg**, Goldgasse 4 9471

9463

Chr. Julius Schröder,

große Burgstraße 12,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den

neuesten Damenkleiderstoffen,

ächten Lyoner Taffetas u. Faille in allen Breiten,

Châles, weiße Waaren, fertige Hemden,

Einsätze u. Kragen, leinene u. Batisttaschentücher.

Alle Sorten Leinen,

Cravattes & Fichus für Herren und Damen ꝛc.

Neugasse 12 ist **Hafer** und **Heu**, sowie alle Sorten **Stroh** zu verkaufen. A. Heimann. 9445

Alle Arten **Weißstickereien** werden schön und schnell besorgt im Stickerei-Geschäft, Langgasse 20. 9478

Marktstraße 7 bei Heinrich Berger sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 9446

Café Germania.

10 Emmeransgasse 10, Mainz.

Wein, Bier, Restauration und Billard, Mittagstisch um 1 Uhr, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Für gute Bedienung und billige Preise werde ich stets Sorge tragen.

Fr. Porschberger. 9439

Markt 7:

Frische **Karpfen** von 8 Pfund das Stück,
Schleien, Aale, Forellen und **Krebse.** 267
Neue **Matjes-Häringe,** das Stück 7 kr.
Jeden Freitag frisch gewässerten **Laberdan,** das Pfund 8 kr.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohn Louis etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts hafte. **W. Opel.** 9415

Eine Wohnung in einer schönen Lage, eingerichtet zum Wiedermiethen, ist sofort gegen Baarzahlung mit allem Mobiliar abzugeben. Adressen werden unter B. in der Exped. d. Bl. erbeten. 9233

Röderallee 14 werden **Zimmerspäne** ins Haus geliefert.
Zimmermeister Gerner. 9475

Bürger-Krankenverein. 39

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Friedrich Koch mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet Samstag Morgens um 7 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 22, aus statt. Die Direction.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Adam Bossong mit Tod abgegangen ist und die Beerdigung Freitag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 18, aus stattfindet.
Die Direction 39

Verloren

ein kleines **goldenes Petschaft** mit den Buchstaben **O. K.** und mit Zahnstocher, passend in einen Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 10, bei Herrn von Schulman. 9420

Ein **Stein** mit den Buchstaben **C. C.** (Bergcrystall) ist heute von der Webergasse bis auf den Marktplatz und zurück verloren worden. Dem Finder eine gute Belohnung. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 9441

Mittwoch den 7. Juni wurde auf dem Kranzplatz ein **goldener Uhrschlüssel** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Englischen Hof abzugeben. 9440

Vorgestern ist ein **schwarzer Wachtelhund,** auf den Namen Zampa hörend und mit einer rothen Schnur um den Hals, entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung. Näheres in der Exp. 9436

Verloren.

Montag den 5. Juni wurde ein goldenes **Medaillon** in Herzform mit einem Smaragd und Rauten besetzt, Haare enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung dem Portier im Hotel zur Rose zu übergeben. 9254

Eine Broche

mit dem Brustbilde einer älteren Frau und auf der Rückseite mit Perlmutter gedeckt, wurde entweder schon in Wiesbaden, oder auf der Rückreise per Taunusbahn und Dampfboot bis zum hessischen Ludwigsbahnhofe in Mainz, am verflossenen Montag verloren. Der redliche Finder erhält eine entsprechende Belohnung Sackgasse 22 in Mainz. 9411

Ein Mädchen sucht Monatdienst, Röderallee 16. 9375

Eine Monat-Waschfrau, welche fein waschen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 8531

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen gelernt hat, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres zu erfragen Schwalbacherstraße 5 im Hinterhaus. 9442

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern 2c. Näheres Faulbrunnenstraße 8. 9437

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatdienst Michelsberg 20. 9094

Stellen-Gesuche.

Ein zuverlässiges Kindermädchen oder Kinderfrau auf gleich gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 9244

Eine Köchin, die der Küche selbstständig vorstehen kann und besonders reinlich ist, sowie ein Hausmädchen, das waschen und putzen kann, werden gegen hohen Lohn auf Johanni gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres in die Expedition. 9133

Eine Waschfrau für wöchentlich auf 2 Tage gesucht. Näh. Exp. 9400

Es wird ein Mädchen gesucht, das in allen feinen Hausarbeiten erfahren ist, auch etwas Kochen kann. Näh. Exp. 9405

Nerostraße 26 wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht. 9273

Une suissese désire se placer près de jeunes enfants, dans une maison honorable. S'adresse au bureau de ce Journal. 9127

Ein starkes Mädchen, welches selbstständig die Hausarbeit versteht, im Kochen etwas erfahren ist, wird sogleich gesucht neue Colonnade 29. 9345

Ein braves Mädchen wird sogleich gesucht Römerberg 33. 9349

Es wird ein tüchtiges Hausmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 9339

Ein Zimmermädchen u. ein Küchenmädchen werden gesucht Taunusstraße 9. 9372

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht. Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

J. V. Zippelius.

Ein braves Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht neue Colonnade 4. 9315

Eine gute Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näheres Expedition. 9322

Eine gesunde Person sucht einen Schenkdienst. Zu erfragen bei Frau Eichner in Mainz, Leichhof 21. 9397

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht. Näheres im Deutschen Haus, Parterre. 9373

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches perfekt im Kleidermachen, Bügeln und in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungfer bei hohen Herrschaften oder am liebsten bei Fremden. Näheres in der Expedition. 9358

Es werden 8 Hausmädchen, 6 Küchenmädchen und 2 Zimmermädchen für hier und Schwalbach gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Heidenberg 17. Auch können daselbst Kellner, welche französisch sprechen, Stellen erhalten. 9425

Für Herrschaften und Hôtelbesitzer kann stets gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen werden auf dem Bureau von Ph. Krafft, Röderstraße 27. 9430

Eine einfache, reinliche und ganz perfekte Köchin, welche in jeder Hinsicht der Küche vollständig vorstehen kann und sich durch gute und langjährige Zeugnisse ausweist, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 9431

Gesucht ein Dienstmädchen auf gleich Webergasse 39. 9474

Ein braves Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näheres Hochstätte 29 9463

Ein solides Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht bei W. Hack, Häfnergasse 10. 9462

Gesucht

mehrere Hausmädchen, gute Köchinnen, zwei Zimmerkellner und ein Ausläufer. Näheres auf dem Bureau von Ph. Krafft, Röderstraße 27. 9430

Ein Mädchen vom Lande, kürzlich confirmirt, sucht einen leichten Dienst. Näheres Dotzheimerstraße 6, Hinterhaus 2. Stock. 9438

Ein einfaches, reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht Friedrichstraße 32. 9451

Ein auf einem hiesigen Comptoir angestellter, zuverlässiger Mann wünscht in seinen Freistunden einem Geschäftsmann die Buchführung und sonstige schriftliche Arbeiten zu besorgen. Nähere Auskunft ertheilt C. Leyendecker, 9403 Commissionsbureau Kirchgasse hier.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei M. Sonn, Bildhauer 4519

Ein Junge kann unter guten Bedingungen die Dreherei erlernen Wo, sagt die Expedition. 8930

Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Näh. Exp. 9264

Ein kräftiger Bursche wird als Zapfjunge gesucht. Näh. Exp. 9183

Ein gewandter Kellner in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 9244

2 starke Jungen können das Steinhauergeschäft erlernen bei C. Roth am Schiersteiner Weg. 9312

Es wird ein Kellner gesucht, welcher mehrere Sprachen spricht und sogleich eintreten kann. Näheres Taunusstraße 9. 9372

Für eine hiesige Apotheke wird ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener Mann als Stößer gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9401

Es wird ein solider Bursche mit guten Zeugnissen bei ein Pferd und in die Wirthschaft gesucht. Wo, sagt die Expedition. 9298

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei 9421 Ph. Roos, Kirchgasse 21.

Ein verheiratheter Mann, welcher nur als Kutscher fungirte, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen auf dem Bureau von 9425. G. Buchenauer, Heidenberg 17.

Ein sehr gewandter Diener, ledig, welcher mit Keller- und Gartenarbeit vertraut ist und auch eine sehr schöne Hand schreibt, sucht Stelle bis zum 1. Juli d. J. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9428

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Ch. Pimper, 9443 Schlosser, Hochstätte 4.

1100 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch Aug. Schellenberg. 9418

7—8000 fl. zu leihen gesucht gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler. Näh. Exp. 9274

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Gattin und Mutter, **Clara Fischer,** geb. **Budl,** nach langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 9. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen. 9423

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater,

Adam Bossong,

in noch nicht vollendetem 58. Lebensjahre nach langen und schweren Leiden am Dienstag den 6. Juni Abends 11½ Uhr zu sich zu rufen.

Freunden und Bekannten diene statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Freitag Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 18, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen. 9414

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Vater, Maurermeister **Friedrich Koch,** in ein besseres Leben abzurufen.

Statt besonderer Einladung diene unseren Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag Morgen um 7 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 22, aus stattfindet.

9467 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Alle Denen, welche so herzlichen Antheil an dem harten Schicksal unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Frau und Mutter,

Margaretha Becker, geb. **Schmidt,**

genommen und sie zur letzten Ruhestätte geleitet haben, unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 9296

Moritzstraße 12 im Hinterhaus sind auf 1. Juli zwei Wohnungen von je 2 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. 9472

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen auf den Neuberg dem holden Elischen zu seinem heutigen Geburtstag!

9465 Ungenannt doch wohlbekannt.

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Waizen (160 Pfd.)	7 fl. — kr.
Hafer (93 Pfd.)	3 fl. 12 kr.

Wiesbaden, den 8. Juni 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Forts. aus Nr. 131.)

Er kam um von mir Abschied zu nehmen und mir sein Kind anzuvertrauen, an welchem seine ganze Seele hing. Das Bübchen war kaum zwei Jahre alt, mitnehmen konnte er es nicht, es würde dort in dem unstäten Leben, welches sein Vater führen mußte, untergegangen sein. — „So lege ich sein Geschick vertrauensvoll in Deine Hand", sagte mein Herr, „Du wirst über ihn wachen, wirst dafür sorgen, daß es twas tüchtiges lernt, daß es brav und charakterfest wird."

„Wie sein Vater!" sagte ich, indem ich ihm die Hand bot.

„Nein, nein", fuhr er fort, „ich weiß wohl, was mir gefehlt hat, die Schule der Entsagung. Ich hatte es stets zu gut, deßhalb auch erhielt der Leichtsinn die Macht über mich, welche meinen Untergang herbeigeführt haben würde, wäre nicht mein Bruder so streng und schroff gegen mich aufgetreten."

„Er erklärte nun, es sei sein festes Wollen, daß sein Sohn diese Schule durchmachen solle. Laut Uebereinkunft mit seinem Bruder habe er ein Kapital von zwanzigtausend Thaler in dem Geschäft; dieses Kapital solle dem Bruder verbleiben, bis das Kind großjährig sei. Ich rieth ihm ab, er blieb aber fest."

„Die Pflegemutter, der ich das Kind übergab", sagte er, „kennt den Namen desselben nicht, ich habe ihr für ein Jahr die bedungene Kostsumme gezahlt, ist das Jahr abgelaufen, so übernimm Du die Erziehung. Du wirst von mir regelmäßig zu Anfang eines Jahres eine Summe erhalten, welche für die Beköstigung und Erziehung des Kindes hinreicht. Niemand, hörst Du, Niemand darf wissen, daß mein Sohn hier zurückgeblieben ist, am wenigsten mein Bruder, der sich durch seine Habgier verleiten lassen könnte, dem Kinde ein Leid zuzufügen, um das Kapital an sich behalten zu dürfen. Ist mein Sohn großjährig, so übergib ihm diesen notariellen Act, er enthält die Anweisung auf mein Vermögen, welches mein Bruder sofort bei Vorzeigung dieses Papiers auszahlen muß. Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch mein Sohn über seinen wahren Namen, wie über das Schicksal seines Vaters im Unklaren bleiben, ich überlasse es Dir dafür Sorge zu tragen."

„Wir sahen uns eine Weile schweigend einander in's Auge; ich wäre gern mit ihm gegangen, aber ich fühlte auch, daß ich den Wunsch nicht aussprechen durfte, daß ich zurückbleiben mußte, um das Kind einst in die Arme des Vaters zurückführen zu können. Ich versprach Alles ausrichten zu wollen und begleitete meinen Herrn bis D., wo wir Abschied nahmen. Seit jenem Tage sah ich ihn nicht mehr wieder."

„Und Ihr wißt gewiß, daß er und der Todte ein und dieselbe Person sind?" fragte der Bürgermeister.

„Wenn auch sein Haar ergraut ist und die Sorgen tiefe Furchen in seine Stirne gegraben haben, seine Züge sind nicht verändert," erwiderte Schulz.

„Sucht in der Tasche des Todten nach, dort müßt Ihr ja seinen Paß finden."

„Seine Taschen sind leer," versetzte der Bürgermeister achselzuckend, „nur das Messer und das Pistol fanden wir —."

„Gott sei Dank!" seufzte der Alte auf, — „so sind's Raubmörder gewesen!"

Der Bürgermeister sah mit einem Gemisch von Erstaunen und Mißtrauen in das Antlitz des Landmanns.

„Weßhalb Gott sei Dank?" fragte er. „Habt Ihr vielleicht einen Verdacht."

„Nein, nein", fiel Schulz hastig in die Rede.

„Niemand außer mir wußte ja, daß er von drüben zurückkehrte, woher also sollte mein Verdacht kommen?" (Forts. folgt.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 133) 9. Juni 1865.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 9. Juni, Abends 7½ Uhr:
im grossen Saale

1tes Conzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Jnes Fabbri-Mulder**, erste Sängerin am Stadttheater zu Frankfurt a. M. (Sopran); Fräulein **Bertha Brousil** aus London (Violine); Herr **Henry Warnots**, erster Sänger des Theaters zu Strassburg (Tenor); Herr **Theodor Scharffenberg** aus Berlin (Piano),

und die Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler-Béla.**

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Palat** übernehmen. 138

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-Abende an der Kasse.

Burg Nassau.

Einem verehrten Publikum empfehle ich meine neu eingerichtete

Kegelbahn und Gartenwirthschaft

auf dem neuen Bierkeller. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
9473 **Sebastian Aumüller.**

Vorräthig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27:

Neuer Eisenbahn-Taschen-Fahrplan.

Ausgabe vom 1. Juni.
Preis 6 kr.

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Die Abfuhr der Abtrittsgruben auf geruchlose Art hat ihren Anfang genommen. Bestellungen werden entgegengenommen bei Chr. Thon, Neugasse, Aug. Momberger, Moritzstraße, Ph. Schmidt, Schulgasse, Daniel Kraft, Schwalbacherstraße, und H. Weil, Nerostraße. 8140

Neugasse 1, im zweiten Stock ist eine eichene **Hausthüre** billig zu verkaufen. 9407

Lincoln's Porträt

nach dem Leben photographirt in Visittenkarten-Format empfiehlt
9 **A. Flocker**, Webergasse 17.

Ein **Landhaus** mit großem Garten, nahe bei der Stadt, zu verkaufen. Näh. Exp. 9266

Crinolinen,

überzogen und unüberzogen, in weiß, grau und roth; auch werden überzogene Crinolinen nach Maß angefertigt. **Elise Rayß**, Kranzplatz 12. 9427

Mehrere Stunden **französischer Sprachunterricht** sind zu besetzen. Wittwe **Lambrich**, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch. 9458

Den Rest meiner Strohhüte zum Einkaufspreis.

9455 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Häuserverkäufe.

Schöne Herrschaftshäuser, Geschäftshäuser, Mühlen, ein in Wiesbaden zu allen Geschäften geeignetes neues 3stöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt P. h. Krafft, Röderstraße 27. 9430

Taunusstraße 24 steht eine **Hausthüre** zu verkaufen. 9426

Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser, Villas, Landgüter und Mühlen sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10. 315

Colonial-Melis,

schönsten Prima, Pfund 16½ kr. im Brod.

J. Haub,

9277 **Eck der Mühlgasse 13 und Häfnergasse.**

Ein **Backsteinmeiler** von 45,000 Stück, partheiweise ausgezählt, ist zu haben verlängerte Schwalbacherstraße vis à vis dem Heidenberg. Näheres auf der Fabrik daselbst. 9167

Stiftstraße 7 sind gute **Kartoffeln**, pr. Kumpf 6 kr., zu haben. 9422

Auf unsern Bauplätzen an der Sonnenberger Chaussee ist guter **Baulehm** fortwährend unentgeltlich abzuholen. **W. Rücker & J. Walther.** 9420

Heidenberg 32 wird eine große **Vogelhecke**, ein Paar **Kanarienvögel** und ein **Distelfink** verkauft. 9379

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Bügeln** aller Arten **feiner Wäsche**, sowie **Kleider, Herrenhemden** u. s. w.
9409 **S. Hofmann**, geb. Meinecke, Schulgasse 15.

Neugasse im Anker sind noch **Bohnenstangen** verschiedener Größe zu haben. 8668

Es wird ein guter Fuhrknecht ohne Kost zu einem Pferd gesucht. Wo, sagt die Expedition. 9419

Logis-Vermiethungen.

(Erscheint Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidstraße 5 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 7386

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regenpumpe, Trockenspreichers und des Brunnens im Hof zu vermiethen, gleich auch später zu beziehen. 7317

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage meines Hauses sofort zu vermiethen.
F. Wittlich. 8341

Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock mit Eckbalkon, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli anderweit zu vermiethen. A. Fach u. G. Hahn. 4816

Adolphstraße 8 ist eine Wohnung im dritten Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermiethen. Ph. Schramm. 8567

Adolfstraße 12 ist die Bel-Etage von 7 Piecen und einer Küche mit sonstigen zugehörigen Räumen auf den ersten Oktober anderweitig zu vermiethen. Daselbst ist Parterre ein großes Zimmer unmöblirt abzugeben. 5731

Bahnhofstraße 8 ist ein sehr schönes, möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermiethen. 8392

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung auf den 1. Juli zu vermiethen, auch sind daselbst zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, mit oder ohne Kost zu vermethen. 9102

Gr. Burgstraße 6, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. Juli, auch etwas später, zu vermiethen. 9351

Curanlage 10 9329

ist eine möblirte Parterre-Wohnung mit Dienerzimmern, Küche u. Zubehör sogleich zu vermiethen.

Dotzheimerstraße ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Kost. Näh. Exp. 8864

Dotzheimerstraße 7 sind zwei inandergehende, schön möblirte Zimmer zu vermieehen. 9434

Dotzheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung mit Garten zu vermiethen und kann gleich auch später bezogen werden. 8948

Dotzheimerstraße 13 ist eine größere und eine kleinere, schöne Wohnung mit Garten, möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. 9266

Elisabethenstraße 7 Parterre sind möblirze Zimmer zu vermiethen. 8669

Emserstraße 9 sind im ersten Stock 3 Zimmer, Cabinet, Küche und sonstigem Zubehör zusammen auch getheilt auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst. 8778

Emserstraße 27a ist eine Parterre-Wohnung zu vermiethen. 6267

Emserstraße 29d ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermiethen. 8079

Faulbrunnenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen. 3642

Eck der Faulbrunnenstraße 12 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Kabinet, Küche ꝛc. auf den 1. Juli zu vermiethen. 6172

Friedrichstraße 8 Hinterbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9449

Friedrichstraße 14 eine Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. 9416

Friedrichstraße 18, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 5125

Friedrichstraße 28 sind zwei Dachkammern auf 1. Juli zu vermiethen. 9450
Friedrichstraße 25 sind 3—4 möblirte Zimmer zu vermiethen, es kann Küche dazu gegeben, sowie deren Besorgung mit übernommen werden. 9059
Friedrichstraße 32 sind im Vorderhaus 2 und im Hinterhaus 1 möblirtes Zimmer, auf gleich auch später zu vermiethen, auf Verlangen wird eine Küche dazu gegeben. 9081
Geisbergstraße 10 ist ein schönes Dachlogis zu vermiethen und den 1. Juli zu beziehen. 9299
Goldgasse 8 ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und große Werkstätte zu vermiethen. 8547
Goldgasse 20 sind 2 Läden mit Logis zu vermiethen. 6345
Helenenstraße 9 ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6408
Helenenstraße 22 ist der 2. Stock mit 6 Zimmer, Küche u. Zugehör, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten auf 1. Juli zu vermiethen. 8871
Helenenstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung zu vermiethen. 9380
Heidenberg 13 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 9418
Häfnergasse 9 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 9453
Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermiethen. 531
Kirchgasse 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regenpumpe u. s. w. vom 1. Oktober an anderweitig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 11, 3r. St. 8548
Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermiethen. 5314
Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf den 1. Juli zu vermiethen. 7292
Kirchgasse 30 eine Stiege hoch sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermiethen. 7576
Kirchgasse 37 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermiethen. 9412
Eck der Kirchgasse u. Louisenstraße 32 ist ein freundliches möblirtes Zimmer, Bel-Etage, zu vermiethen. 6415
Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8316
Langgasse 10 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. 4445

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterrewohnung je 1 Salon und 4 Zimmer, sowie im 3. Stock 1 Salon und 2 Zimmer möblirt zu vermiethen. 9196
Lehrstraße 3 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9454
Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein kleines möblirtes Zimmer auf den 1. Juli zu vermiethen. 8533
Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage auf den 1. Oct. zu vermiethen. 9456
Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen, 2 Dachkammern Küche nebst allem Zubehör sogleich zu vermiethen. 2344
Louisenstraße 22 ist die dritte Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 1. Juli zu vermiethen. 3085
Louisenstraße 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8331
Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich oder später zu beziehen. 9466
Ludwigstraße 4 ist ein Dachstübchen mit oder ohne Bett auf gleich oder den 1. Juni zu vermiethen. 8194
Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf dem 1. Juli zu vermiethen. 8588

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden ꝛc., auf die Sommer-Saison und Parterre sind schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4447

Mainzerstraße 14 ist eine Parterre- und eine Mansardewohnung mit schöner Aussicht zu vermiethen und gleich zu beziehen. 7463

Marktstraße 6 ist der untere Stock, bestehend in 2 Sälen, 7 größeren und kleineren Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Holzstall, auf den 1. Oktober zu vermiethen. Die Lage des Hauses an einer frequenten Straße macht den größten Theil dieser Wohnung für Läden geeignet. 8135

Mauergasse 1, 2 Treppen hoch, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9458

Mauergasse 5 ist ein heizbares Stübchen an eine stille Person zu verm. 9457

Metzgergasse 21 sind mehrere Dachstuben zu vermiethen. 9447

Metzgergasse 27 sind 2 schöne freundlich möblirte Zimmer zu verm. 9156

Moritzstraße 1 ist in meinem neuerbauten Hause der 2. und 3. Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern mit allem Zugehör, auf den 1. Juli zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 23, G. Laux. 9288

Nerostraße 18 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9294

Nerostraße 19 ist ein Logis gleicher Erde zu vermiethen. 9468

Neugasse 2 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller und Holzstall Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers auf 1. Juli d. J. zu vermiethen. Zu erfragen bei Heinrich Weygandt. 5323

Neugasse 13 ein neuer Laden mit Logis zu vermiethen. 2737

Neugasse 13 sind 3—5 Zimmer mit Küche zu vermiethen. 2737

Rheinstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermiethen. 7729

Rheinstraße 21 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. 9419

Rheinstraße 19 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern ꝛc. auf 1. Oktober zu vermiethen. 9419

In der Rheinstraße 13 ist im Nebenbau Parterre 1 Zimmer mit Cabinet und Küche auf den 1. Juli an stille Leute zu vermiethen. Auch kann daselbst ein Atelier und Cabinet, sowie ein Pferdestall und Remise gemiethet werden. 9429

In meinem neuerbauten Hause, Eck der Rhein- und Moritzstraße, ist noch eine elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sogleich oder per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst. J. Rath. 9077

In der Rheinstraße sind zwei schön möblirte Zimmer (Schlafzimmer nebst Salon) sofort zu vermiethen. Bei wem, sagt die Expedition. 7980

Röderallee 16 eine große oder zwei kleinere Wohnungen, gesund und herrliche Aussicht, mit Zier- und Gemüsegarten zu vermiethen. 8517

Röderallee 18 ist im 2 Stock drei möblirte Zimmer zu vermiethen. 7282

Röderstraße 9 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung und sonstigem Zubehör auf den 1. Aug., auch möglich früher, zu beziehen. Näh. Römerberg 7. 7971

Römerberg 6 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Dachkammer, Keller u. Holzstall, sogleich zu verm. 3996

Römerberg 33 ist ein kleines Zimmer mit Küche zu vermiethen. 9211

Schwalbacherstraße 21 ist eine gut möblirte Wohnung ganz oder getheilt zu vermiethen. (Eingang Eckhaus 6). 8690

Schwalbacherstraße 29 ist der obere Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermiethen. 7381

Obere Schwalbacherstraße 53 ist ein geräumiges freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Straße vom 1. Juli an zu vermiethen. 9417

Sommerstraße 4 ist eine Wohnung gleicher Erde zu vermiethen; daselbst kann 1 auch 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. Georg Plümer. 8894

Sonnenbergerstraße 18 sind in einem Gartenhaus 4—5 Zimmer möblirt, im Ganzen auch getheilt, zu vermiethen. 8692

Sonnenbergerstraße 20,

Landhaus, ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermiethen. 6883

Sonnenberger Chaussee 6 im oberen Hause sind möblirte Zimmer zu vermiethen. Vormittags zu erfragen. 8993

Steingasse 35 ist eine möblirte Mansarde an 2 Geschäftsgehülfen zu vermiethen. 7348

In dem Eckhaus Stiftstraße 2 ist eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Zimmermeister Müller im Deutschen Haus. 356

Stiftstraße 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermiethen. 9422

Stiftstraße 8 nächst der Stadt ist die Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre, von Morgens bis 1 Uhr. 8063

Stiftstraße 16 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 6177

Taunusstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermiethen. 1369

Wellritzstraße 1 ist bei einer ruhigen Familie ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 7901

Wellritzstraße 18 sind im Hinterhaus 2 heitzbare Mansardzimmer einzeln wie im Ganzen auf den 1. Juli zu vermiethen. 8869

Wellritzstraße 18, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7756

Wellritzstraße 23 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus. 8554

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermiethen. 541

Eine ca. 20 Minuten von Wiesbaden an der Chaussee liegende, sehr schöne und gesunde Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, 1 Küche, Keller, Holzremise ꝛc. ist billig zu vermiethen und kann gleich oder auf 1. Juli bezogen werden. Näheres Expedition. 9424

Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer, Architekt Malm. 314

In meinem neuerbauten Hause Steingasse 8 sind noch einige Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenbodens und Zubehör auf 1. Juli, auch früher zu vermiethen. Heinr. Blum. 6773

In einem Landhause, 3 Minuten vom Curhaus, ist die Bel-Etage ꝛc., sowie Parterre zu vermiethen. Wiedervermiethen erlaubt. Näh. Exped. 2260

Vom 20. April an sind 3 auch 4 möblirte Zimmer abzugeben Louisenstraße 18. 5482

Ein schönes, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Expedition. 7300

Drei Zimmer, Bel-Etage, mit Zugehör in gelegener Straße, sind auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Exp. 8370

Möblirtes Landhaus zu vermiethen. 315

Ein herrschaftlich eingerichtetes vollständig möblirtes Landhaus zum ausschliesslichen Alleinbewohnen ist für die Saison zu vermiethen durch die Agentur von Friedrich Baumann, Bahnhofstr. 10.

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer sind alsbald zu vermiethen, Helenenstraße 5, eine Stiege hoch. 9404

Ein auch zwei möblirte Zimmer in der Kirchgasse sind zu vermiethen. Das Nähere bei C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 9408

In der Taunusstraße ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, nebst Küche sofort zu vermiethen. Näh. Exp. 9406

Zu vermiethen

von Ende Juni an in den Cur-Anlagen ein schön möblirter Salon mit 3 Zimmer und Zubehör. Wo s. d. Exp. 8420

Ein Dachlogis ist zu vermiethen Heidenberg 19. 8562

Chambres à louer, ameublement élégant. Curanlagen. S'adresser au Bureau de l'expedition. 7269

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres verlängerte Kirchgasse 15a im Seitenbau. 8685

In einem kleinen Landhaus in der schönsten Umgebung und nahe bei der Stadt ist ein Zimmer mit Kabinet, möblirt, billig zu vermiethen. Näh. Exp. 7930

Schön möblirte Zimmer mit Balkon zu vermiethen Wellritzstr. 8. 9295

Landhaus Friedeck, Nerothal, sind 2 bis 3 möblirte Zimmer an stille Familie, am liebsten jahrweise zu vermiethen. 9262

Furnished apartments suitable for English ladies 6 Sonnenberger Chaussée in the cottage residence. Apply, in the forenoon. 8993

Ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermiethen Schwalbacherstraße 16. Näh. bei dem Hauseigenthümer D. Schlink. 9238

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafstube zu vermiethen Wellritzstraße 20. 9317

3—4 möblirte Zimmer sind monat- oder wochenweise zu vermiethen. Näheres Langgasse 16, Eckladen. 9331

Eine Wohnung mit kleinem Laden, geeignet für eine Speisewirthschaft oder einen Metzger, ist auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Hochstätte 26. 9470

Zu vermiethen 4 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche. Näh. Exp. 9464

Mehrere möblirte Zimmer sind billig zu vermiethen, auf Verlangen mit Kost. Wo, sagt die Exped. 9447

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen Wellritzstraße 4, Parterre. 9459

Wohnungsvermiethungen.

Möblirte wie unmöblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind zu vermiethen durch

315 **Fr. Baumann, Bahnhofstr. 10.**

Biebrich.

Adolphstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regencisterne, des Bleichplatzes und Theil am Garten, sogleich zu vermiethen. Näheres Wiesbaden, Webergasse 13. 994

Saalgasse 28, eine Stiege, können reinliche, solide Leute Kost und Logis erhalten. 9247

Kl. Schwalbacherstraße 4 kann ein reinlicher Herr Antheil an einem einfach möblirten Zimmer haben. 9346

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. Stock. 9347

Zwei solide Arbeiter finden Schlafstelle Michelsberg 20. 9374

Schachtstraße 3 im dritten Stock kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 9432

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3r Stock. 9452

Kirchhofsgasse ist eine Keller-Abtheilung zu vermiethen. Auskunft wird darüber ertheilt Michelsberg 3. 8268

In dem Landhause Geisbergstraße 15 ist sogleich ein geräumiger guter Keller zu vermiethen. Näheres im Europäischen Hof. 2917

Eine meiner sogen. Hof-Scheunen in Bierstadt ist von Johanni d. J. an zu verpachten. Fr. Bücher im Nonnenhof. 9320

Folgende Anklagesachen kommen das II. Quartal l. Js. vor den Assisen zu Wiesbaden zur Verhandlung:

I. Mit Geschwornen.

Am 12. Juni. Philipp Rinkart von der Mühle bei Prath, Amts St. Goarshausen, wegen Verführung und Mißbrauchs zur Unzucht.

„ 13. „ Correctionär Ohlgardt von Westerburg, A. Rennerod, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge.

„ 14. „ Johann Euler von Merenberg, A. Weilburg, wegen Meineids.

„ 16. „ Christoph Schmitt von Kemel, A. Langenschwalbach, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge.

II. Ohne Geschwornen.

„ 20. „ 1) Tobias Blumenthal von Singhofen, A. Nassau, wegen Schriftfälschung.
2) Amtsbote Johann Müller von Hattersheim, A. Höchst, wegen Dienstvergehen und Unterschlagung.
3) Carl Christian Kieser von Cronberg, A. Königstein, wegen Schriftfälschung und Diebstahls.

„ 21. „ 1) Joseph Zipp, 2) Joseph Kalkofen 2r., 3) Franz Frank, 4) Joseph Dengler, 5) Johann Beil, sämmtlich von Oberlahnstein, A. Braubach, wegen unerlaubter Befreiung eines Gefangenen.

„ 22. „ 1) Wilh. Merz von Zeilsheim, A. Höchst, und Adolf Conradi von Ems, A. Nassau, wegen Entweichung aus dem Correctionshause im Complott, sodann Wilhelm Merz weiter wegen Diebstahls.
2) Carl Weingärtner von Mengerskirchen, A. Weilburg, dermalen in Wiesbaden, wegen widerrechtlicher Gefangenhaltung.

„ 23. „ 1) Jacob Habig von Catzenelnbogen, A. Nastätten, wegen Schriftfälschung.
2) Heinrich Voll und Johann Vatter von Hasselbach, A. Usingen, wegen Brandstiftung.
3) Philipp Dick von Frauenstein, Justizamts Wiesbaden, wegen Diebstähle.

„ 24. „ 1) Die Ehefrau des Buchbinders Franz Küttenbaum von Würzburg, wegen Schriftfälschung.
2) Hannchen Weiß von Nordenstadt, A. Hochheim, wegen fahrlässiger Tödtung ihres neugebornen Kindes.

„ 26. „ 1) Christian Stautzenberger von der Greulingsmühle bei Dickschied, A. Langenschwalbach, wegen Schriftfälschung.
2) Peter Schramm von Daisbach, A. Wehen, wegen Verletzung des Handgelöbnißes an Eidesstatt.

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungsrath Krafft:

Durch Herrn Bürgermeister Schneider gesammelt in der Gemeinde Langenhain, Amts Hochheim, 1 fl. 16 kr., durch die L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung: von E. v. K. 1 fl., von Herrn Hauptmann Forell 2 fl., von Herrn Professor Medicus 1 fl. 30 kr., zusammen 4 fl. 30 kr., durch Herrn F. W. Käsebier weiter abgeliefert 13 fl. 55 kr. In Summa 19 fl. 41 kr.

Für die hilfsbedürftigen Veteranen:

Von Herrn W. Rücker dahier 3 fl., von Herrn B. Th. Büttner 1 fl., durch den Veteranen Neugebauer gesammelt von Bürgern der Stadt Wiesbaden 58 fl. 14 kr., durch den Veteranen Knefeli gesammelt von Bürgern der Stadt Wiesbaden 64 fl. 43 kr., von Herrn Schneidermeister Schnabel 45 kr., von Frau Pfarrer Damling 1 fl., durch Herrn F. W. Käsebier von Herrn Hauptmann Wittich 2 fl. 45 kr., durch die Veteranen Höhler und Fischer gesammelt von Bürgern der Stadt Wiesbaden 120 fl. 44 kr., und durch dieselben für zwei Exemplare des Melodrama's 24 kr. In Summa 252 fl. 35 kr. Der Empfang dieser Beträge wird dankend bescheinigt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.